

An die Bezirksvertretung für den 18. Bezirk
Martinstraße 100
1180 Wien

Die unterzeichnenden Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen zur Sitzung der Währinger Bezirksvertretung am 15.12.2022 folgenden

Resolutionsantrag

Die Bezirksvertretung Währing begrüßt die Initiative der Stadt, mit dem Beteiligungsprojekt „Wiener Klimateam“ das Bewusstsein für die Herausforderungen der Klimakrise bei allen Menschen in Wien zu heben und sie und ihre Ideen bei der Bewältigung dieser Herausforderungen einzubinden. Wir würden es sehr begrüßen, wenn auch Währing ein weiterer Pilotbezirk wird. In diesem Falle wird die Bezirksvertretung Währing den Prozess des „Wiener Klimateams“ bestmöglich unterstützen.

Begründung

Die Klimakrise betrifft alle Wiener:innen. Sie wirksam zu bekämpfen wird mit jedem Tag dringlicher und es braucht dafür auch alle Wiener:innen. Der „Wiener Klimafahrplan“ zeigt, dass rasches und ambitioniertes Handeln nötig ist, einerseits muss Politik handeln, andererseits muss das breite Bewusstsein steigen. Das Projekt „Wiener Klimateam“ ist dafür ein wichtiger Schritt um das Thema weiter ins Bewusstsein der Menschen zu tragen. Dieses aufwendige Experiment mit seinem breit angelegten Beteiligungsprozess ist für die Bezirke nur mit Unterstützung der Stadt Wien machbar.

Mit dem Projekt „Wiener Klimateam“ könnte im zweiten Jahr der Pilotphase auch in Währing ein Beteiligungsprozess dieser Breite und dieses Umfangs ausprobiert werden. Die dabei entstehenden Ideen zur Bewältigung dieser Herausforderungen werden gemeinsam mit Politik und Verwaltung auf Machbarkeit geprüft, zu Projekten weiterentwickelt und letztendlich über Auswahl durch ein Bürger:innenjury umgesetzt. Das „Wiener Klimateam“ probiert und fördert damit auf vielen Ebenen das gemeinsame Handeln, das wir im Kampf gegen die Klimakrise so dringend brauchen – auch in Währing.

Die Stadt Wien startete 2022 das Projekt „Wiener Klimateam“: Im ersten Jahr der zweijährigen Pilotphase waren in Margareten, Simmering und Ottakring die Bürger:innen aufgerufen, ihre Ideen für den Klimaschutz einzubringen. Vom Gemeindebau bis zum Schrebergarten, vom Park bis zum Vereinslokal: Direkt im Grätzl - also dort, wo sich das Leben im Bezirk abspielt - brachte das Projekt das Thema Klimakrise zu den Bewohner:innen und band sie in die Suche nach geeigneten Maßnahmen ein. Eine Bürger:innenjury je Bezirk wählte letztendlich jene Projekte aus, die in den nächsten Jahren finanziert durch das Projektbudget zur Umsetzung kommen sollen.